

Fakten zur Domwallfahrt 2010 in Köln

- Datum:** Domwallfahrt vom 22. bis 26. September 2010
- Motto:** "Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt" (1 Petr. 3,15)
- Veranstalter:** Erzbistum Köln
- Ort:** Kölner Dom, Kölner Kirchen, Domforum (gegenüber dem Dom)
- Highlights:** Tausend Sänger im Dom, Sterngang der Jugend zum Dom mit „Nacht der Jugend“, Glockenvigil in der gesamten Innenstadt, Pontifikalamt mit der „Misa a Buenos Aires“ von Martin Palmeri.
- Geschichte:** Wallfahrten zum Dom gibt es schon seit vielen hundert Jahren. Spätestens mit der Ankunft der Reliquien der Heiligen Drei Könige im Jahr 1164 trat Köln in die Reihe der abendländischen Wallfahrtsorte ein. Von 1190 bis 1225 entstand der goldene Schrein, zu dem Tausende pilgerten. Im Laufe der Jahrhunderte nahm die Wahrnehmung des Dreikönigenschreines als Wallfahrtsziel ab. Aufgrund der positiven Erfahrungen beim Domjubiläum 1998 und beim Weltjugendtag 2005 hat Erzbischof Joachim Kardinal Meisner 2006 zum ersten Mal zu einer Domwallfahrt eingeladen. In diesem Jahr findet also die fünfte Domwallfahrt dieser „neuen Tradition“ statt.
- Ziel:** Bei einer Wallfahrt kommen Menschen nach Köln zum Schrein der Heiligen Drei Könige im Dom mit dem gleichen Ziel, wie es auch die Könige hatten. Sie suchten das Kind in der Krippe und auch die Pilger heute machen sich auf den Weg, um Christus zu finden. Den Königen war der Stern ein Zeichen Gottes und auch die Pilger von heute können Gottes Nähe in ihrem Leben erfahren. Darum zu beten, dafür aufmerksam zu werden und sich darüber zu freuen, ist Sinn und Ziel der Domwallfahrt.

Herausgegeben von der Pressestelle des Erzbistums Köln – PEK 01.09.2010

Redaktion: Christoph Heckeley (verantw.), Stephan Schmidt, Nele Harbeke, Michael Kasiske

Marzellenstraße 32, 50668 Köln, Tel. 02 21/16 42-14 11, Fax 02 21/16 42-16 10

E-Mail: presse@erzbistum-koeln.de, Internet: www.erzbistum-koeln.de, Journalistenhotline: 01 52/ 01 64 22 11

- Teilnahme:** Wer an den Wallfahrt teilnehmen möchte, kann an den genannten Tagen den an der Südpforte des Doms beginnenden Pilgerweg durch den Dom mitgehen. Außerdem sind die Kirchen St. Kunibert (Kunibertsklostergasse 2) und St. Gereon (Gereonskloster 2) Empfangskirchen, wo sich am Donnerstag und Freitag um 11 Uhr Pilger treffen und sich gemeinsam auf den Weg zum Dom machen.
- Pilgerweg:** Der Pilgerweg durch den Kölner Dom beginnt am Südportal. Von dort führt er zur Mailänder Madonna aus dem 13. Jahrhundert. Zweite Station ist der prächtige goldene Dreikönigsschrein, unter dem die Pilger hindurchgehen können. Abschluss des Weges ist das Gerokreuz aus dem Jahr 970, das sowohl das Leid Jesu als auch seine göttliche Würde zeigt und so darstellt, dass im Kreuz Heil liegt.
- Pin und Stempel:** Nach alter Tradition sammeln Pilger Stempel an den Orten, zu denen sie gepilgert sind. Daher gibt es auch in diesem Jahr zum ersten Mal einen Pilgerstempel. Für den Abdruck ist im Pilgerheft auf der letzten Seite ein freier Platz reserviert. Zum ersten Mal werden die Pilger auch einen kleinen Pin als Erinnerung an die Domwallfahrt mitnehmen können. Gegen eine Spende für ein Projekt in Brasilien können die Pins im Pilgerbüro abgeholt werden.
- Pilgermahl:** Zwei Brauhäuser (Früh und Peters) bieten den Teilnehmern während der Wallfahrt ein spezielles Pilgermahl an. Das Kölsch dazu wird in Gläsern (Früh und Gilden Kölsch) gereicht, die mit dem Logo der Wallfahrt geschmückt sind. Diese Gläser werden auch verkauft. Der Erlös geht (wie der des Verkaufs der Pilgerpins) nach Brasilien, dem Partnerland des Erzbistums Köln. Das Kindermissionswerk gibt dort Kindern und damit ihren Familien Tipps, wie sie in der Region mit extremer Wasserknappheit leben können.
- Rahmenprogramm:** Ausstellungen, Filmvorführungen und Vorträge werden während der Domwallfahrt im DOMFORUM angeboten. Gezeigt werden unter anderem Bilder der Wallfahrtsorte im Rhein-Kreis Neuss (Donnerstag 17 Uhr) und von „Experten fürs Leben“ der Caritas (Freitag 16.30 Uhr). In einer Diskussion wird die Frage gestellt, wer die Verantwortung für Sterbende übernimmt (Donnerstag 20 Uhr).
- Jugend:** Junge Menschen sind besonders am Samstag, 25. September, zur Domwallfahrt eingeladen. Treffpunkte sind an diesem Tag um 17 Uhr die drei Kirchen St. Johann

Herausgegeben von der Pressestelle des Erzbistums Köln – PEK 01.09.2010

Redaktion: Christoph Heckeley (verantw.), Stephan Schmidt, Nele Harbeke, Michael Kasiske

Marzellenstraße 32, 50668 Köln, Tel. 02 21/16 42-14 11, Fax 02 21/16 42-16 10

E-Mail: presse@erzbistum-koeln.de, Internet: www.erzbistum-koeln.de, Journalistenhotline: 01 52/ 01 64 22 11

Baptist (Spielmannsgasse 16), St. Ursula (am Ursulaplatz) und St. Aposteln (am Neumarkt). Um 19 Uhr ziehen die Teilnehmer dann von den Kirchen aus in einem Sterngang zum Dom, wo um 21 Uhr die Vigil mit Erzbischof Joachim Kardinal Meisner beginnt. Anschließend gibt es auf der Domplatte etwas zu essen.

Á Buenos Aires Der 1965 in Buenos Aires geborene Komponist Martín Palmeri schuf 1995 die „Misa á Buenos Aires“, die ein besonderes Zeugnis liturgischer und zeitgenössischer Musik darstellt. Palmeri gelingt es, die Eigenheit einer nationalen Musikkultur sinnvoll, überzeugend und zugleich ausdrucksstark in den liturgisch vorgegebenen Messtext zu integrieren. Der Kölner Domchor und der Mädchenchor am Kölner Dom singen die „Misa á Buenos Aires“ unter der Leitung von Domkapellmeister Professor Eberhard Metternich zum Abschluss der Domwallfahrt beim feierlichen Pontifikalamt am Sonntag, 26. September, um 10 Uhr.

Ehrenamtliche Die Domwallfahrt wird wieder von rund 2000 Volunteers und ehrenamtlich am Programm beteiligt mitgetragen. Sie singen in den Chören, dienen als Messdiener arbeiten im Pilgerbüro, bei der Betreuung der Kinder oder auch als Helfer im Dom.

domradio: Das Kölner domradio ist Partner der Wallfahrt und überträgt einen Teil der Gottesdienste live und im Internet. www.domradio.de!

Bildunterschriften: Über 50.000 Pilger waren im vergangenen Jahr bei der Kölner Domwallfahrt dabei. Unter dem Schrein der Heiligen Drei Könige können die Pilger während der Domwallfahrt hindurchgehen.

Information:

- für Journalisten auch während der Domwallfahrt unter 0152 / 01 64 22 11
- www.facebook.com/Domwallfahrt
- www.domwallfahrt.de